

## Jahresbericht Jugendabteilung 2016

### Die Windsucher

Optimismus ist eine der wichtigsten Eigenschaften von uns Bodensee-Seglern. Ohne den kämen auch unsere Kinder und Jugendlichen nicht jeden Mittwochnachmittag in den YCA. „Hat es Wind? Wird er halten?“ – Leider nein. Obwohl unsere Opti- und Piratenjugendleiter auch dieses Jahr wieder von Mitte April bis Ende September für jede Herausforderung parat waren, wurden sie und unsere Segler doch windtechnisch sehr enttäuscht. Regelmässig gegen Mittag schief der Wind ein und erwachte erst gegen 19.00 Uhr wieder. Als Fazit war im Jahr 2016 EIN Training mit guten Windverhältnissen möglich. (Beim Nachlesen des Berichts des Jahres 2014 stellte ich fest, dass damals die Windverhältnisse offensichtlich sehr ähnlich waren...)

Und trotzdem standen unsere Optis jeden Mittwoch um 17.00 Uhr parat und hofften darauf, dass sich unsere Jugendleiter wieder ein noch abwechslungsreicheres Schwachwindtraining ausgedacht hätten. So häuften sich dieses Jahr Abschlepp- und Kenterübungen, Langstreckenschwimmen, Theorielektionen und Glacéausflüge nach Steinach. Die Piraten kamen wegen ihres späteren Trainingsbeginns um 18.00 Uhr etwas besser davon. Hier bestand die Spannung eher darin, wer von den angemeldeten Teilnehmern wohl zum Training erscheinen würde...

Die Hoffnungen der Kinder und Jugendlichen wurden bezüglich des Spassfaktors durch immer neue kreative Ideen unserer Leiter nie enttäuscht. Ihren Teil für das Wohlbefinden Aller trugen die Optieltern durch regelmässige Kuchengaben sowie Esther und Peter durch verlässliches Nachtrainings-Grillieren ab 19.00 Uhr im Clubhaus bei. Dazu laden wir alle YCAler weiterhin herzlich ein. Auch die TK unter Oliver leistete ihren zuverlässigen Beitrag durch die Instandhaltung unserer die Trainings begleitenden Schlauchboote. Allen sei dafür herzlich gedankt!

Die Freude an der Jugendarbeit und die Hoffnung auf seglerische Fortschritte der Optis und Piraten (die leider enttäuscht wurde, s.o.) inspirierte die Jugendleiter bereits ab dem Winter zu einem bunten Programm, um die Beziehungen untereinander aufrecht zu erhalten. Mit den zwei Trainingswochenenden des Regionalverbandes Bodensee/Rhein mit seinem Swiss Sailing Team Bodensee im März startete dann das eigentliche Segeltraining. Mittels eines Zeitungsinsertes und eines Schnupperwochenendes warben wir Neueinsteiger für das Optitraining, sodass die Optiflotte des YCA in der Folge wieder ausgelastet war. Die intensive Regattatätigkeit bei den Optis, sowie von Selina und Sven bei den Piraten zeigte, was gelernt

wurde und wo noch Defizite bestehen. Hier sei die aufwendige Begleitarbeit durch die Jugendleiter und die Eltern herzlich verdankt!

Von erfüllten Optimistenträumen und der intensiven zielstrebigem Trainingsarbeit zeugt der Aktivitätsbericht von unserem Optimitglied Luca Schäfer. Er nutzt seine Chance im Swiss Sailing Team Bodensee, lernt die schönsten Segelreviere Europas kennen und muss nicht über mangelnden Wind ‚klönen‘. Auch wenn wir den Kindern und Jugendlichen im YCA primär ‚das Segeln‘ beibringen wollen, ist eine herausfordernde, erfolgreiche Regattaaktivität doch auch eines der Ziele, dass im YCA seit vielen Jahren erfolgreich verfolgt wird.

Nach der Saison ist vor der Saison. Die Optis und Piraten werden in den nächsten Tagen revidiert und eingewintert. Die J+S-Leiter werden die nächsten Wochen nutzen, um ein Jollenkonzept im YCA für die nächste Saison zu entwerfen. Und im November findet der Schlussabend der Optimisten statt. Die Winteraktivitäten sind bereits wieder geplant. Die Hoffnung auf mehr Wind im Jahr 2017 glimmt noch...

Alles dies (und noch mehr) funktioniert dank unserer top motivierten und erfahrenen J+S-Leiter. Ihnen sei im Namen des YCA ganz herzlich für ihren Einsatz gedankt!

Michael Segert  
Jugendobmann